

# KLB-SYSTEM POLYURETHAN

## PU 68 Rapid U

Schnellhärtendes 2-K Polyurethan-Bindemittel und Grundierung für Beton u.a.m. Geeignet für Reparaturen und als Haftbrücke zur Sanierung von Betonfugen

### Verpackung

Artikelnummer	Verpackung	Inhalt (kg)	VE/Palette
AK6156-95	Kombi-Dose	1,00	240



### Produkteigenschaften

Mischungsverhältnis Gewichtsteile	A : B = 100 : 75
Verarbeitungszeit	10 °C: 25 - 30 Min. 20 °C: 10 - 15 Min. 30 °C: 5 - 8 Min.
Verarbeitungstemperatur	Minimum 5 °C (Raum- und Bodentemperatur)
Härtungszeit (Begehbarkeit)	10 °C: 90 - 120 Min. 20 °C: 60 - 90 Min. 30 °C: 30 - 45 Min.
Härtung	Nach ca. 1 Stunde trocken bei 20 °C 4 - 8 Stunden bis zur mechanischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C 10 - 15 Stunden bis zur chemischen Beanspruchbarkeit bei 20 °C
Überarbeitbarkeit	Nach ca. 1 Stunde, spätestens jedoch nach 8 Stunden bei 20 °C
Verbrauch	Grundierung: 0,3 - 0,6 kg/m <sup>2</sup>
Haltbarkeit	12 Monate (Originalverschlossen) – Vor Frost schützen!

### Produktbeschreibung

Reaktives, lösemittelfreies 2-K Polyurethan-Grundier- und Mörtelharz, zur schnellen Reparatur, Sanierung von Beton und anderen mineralischen Untergründen. In Kombination mit **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 466** wird das Produkt zur Fugensanierung eingesetzt.

Vorteilhaft ist hierbei die sehr schnelle Härtung. Mit **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 68 Rapid U** grundierte Flächen können bereits nach ca. 1 Stunde weiterbearbeitet/beschichtet werden.

Als Bindemittel eignet es sich in Kombination mit KLB-Mischsand 1 zur Herstellung von Reparaturmörteln für die Reprofilierung, z.B. von Untergrundausrissen bzw. von Fugen, die nachfolgend mit **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 466** vergossen werden. Die schnelle Härtung macht somit die Sanierung von Fugen innerhalb eines Tages möglich.

**KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 68 Rapid U** weist eine schnelle Härtung und gute Vernetzung auf. Die Grundierung ist sehr gut haftfähig und hat eine gute chemische Beständigkeit.

### Einsatzbereich

- Grundierung vor dem Einbringen von elastischem Fugenverguss **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 466**, für Bewegungs- und Dehnfugen sowie Blockfugen im überfahrbaren Verbund von Betonplatten in Lager- und Industriehallen.
- Grundierung von Beton und anderen mineralischen Untergründen.
- Herstellung von schnellhärtenden Reprofilierungsmörteln für die Reparatur von Ausbrüchen und Reprofilierung in der Fugensanierung.
- Vor dem Verguss mit **KLB-SYSTEM POLYURETHAN PU 466** bei Rissen und Fugen, die flexibel verfüllt werden.

### Produktmerkmale

- lösemittelfrei
- kurze Reaktionszeit
- schnell überarbeitbar
- sehr hohe Haftung
- wasser- und chemikalienbeständig

### Technische Daten

Viskosität - Komponente A+B	Ca. 1900	mPas	DIN EN ISO 3219 (23 °C)
Festkörpergehalt	> 99,8	%	KLB-Methode
Dichte - Komponente A+B	Ca. 1,10	kg/l	DIN EN ISO 2811-2 (20 °C)
Shore-Härte D	Ca. 75	-	DIN 53505 (nach 7 Tagen)

In Versuchen ermittelte Werte sind Durchschnittswerte. Abweichungen zur Produkt-Spezifikation möglich.

### Untergrund

Der Untergrund muss trocken, staubfrei, ausreichend zug- und druckfest und frei von schwachhaftenden Bestandteilen und Schalen sein. Haftungsmindernde Stoffe wie z.B. Öl, Fett, Farben, Zement, andere schlechthaftende oder lose Teile sind vorher durch geeignete Maßnahmen zu entfernen.

Die Fugen sind mechanisch, ggf. durch Stemmen oder Schneiden, vorzubereiten und staubfrei zu machen. Die ausgebrochene Oberfläche wird grundiert und bei Bedarf erfolgt die Reprofilierung mit Mörtel, für die nachfolgende elastische Blockfuge. Bei der Sanierung von Rissen sind diese konisch zu öffnen und auszusaugen. Die Hinweise der Fachverbände, z.B. BEB-Arbeitsblätter KH-0/U und KH0/S in der aktuellen Fassung, sind zu beachten.

### Mischen

Bei Kombi-Gebinden liegt in einer Arbeitspackung das werkseitig gewogene Material im genau richtigen Mischungsverhältnis vor. Das Gebinde der Komponente A hat ausreichendes Volumen zur Aufnahme der gesamten Menge. Den Härter B restlos in das Harzgebände A leeren. Die Vermischung erfolgt maschinell mit einem langsam laufenden Rührgerät (200 bis 400 U/min) und soll 1 bis 2 Minuten betragen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entstanden ist. Zur Vermeidung von Mischfehlern wird empfohlen, das Harz/Härter-Gemisch grundsätzlich in ein sauberes Gefäß umzuleeren und nochmals kurz zu mischen („Umtopfen“).

#### Herstellen von Mörteln:

1 kg **PU 68 Rapid U**  
8 - 10 kg **Mischsand 1**

Bei der Zugabe von Zuschlagstoffen ist das Bindemittel vorzumischen, dann wird der Zuschlag zugegeben. Die Zugabemenge des Mischsandes erfolgt nach der gewünschten Konsistenz und Festigkeit. Anstelle von **KLB Mischsand 1** kann alternativ eine Mischung aus je einem Gewichtsteil feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,1/0,3 mm und der Körnung 0,3/0,8 mm eingesetzt werden.

## Verarbeitung

### Grundierung:

Mit einem Velours-Roller oder Pinsel gleichmäßig dünn in geschlossener Schicht, auf den Untergrund auftragen. Pfützen vermeiden. Bei Überschreiten des Überarbeitungszeitfensters (8 Stunden) oder bei anschließender Überarbeitung mit Reparaturmörtel, Grundierung lose mit Quarzsand 0,7/1,2 mm offen absanden. Hinweis: Zur Verbesserung der Haftung kann bei gering saugfähigen Untergründen, **PU 68 Rapid U** ca. 5 bis 10 % Verdünnung **VR 28** zugegeben werden.

### Reparaturmörtel:

Der Mörtel kann auf der nassen Grundierung, oder auch auf einer besandeten, trockenen Grundierung eingebracht werden. Dazu wird der frisch gemischte Mörtel unverzüglich auf der Reparaturfläche verteilt, geglättet und verdichtet. Anschlüsse immer frisch in frisch verarbeiten. Die Temperatur an Boden und Luft darf 5 °C nicht unterschreiten und die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 75 % betragen. Die Temperaturdifferenz zwischen Boden und Raumtemperatur sollte kleiner 3 °C sein, damit die Härtung nicht gestört wird. Tritt eine Taupunktsituation auf, kann eine reguläre Härtung nicht erfolgen und es treten Vernetzungsstörungen und Fleckenbildung auf. Wasserbelastung sollte während der ersten 24 Stunden vermieden werden. Die angegebenen Härtezeiten beziehen sich auf 20 °C, bei tieferen Temperaturen und niedrigen Luftfeuchtigkeiten unter 40 % verlängern sich die Verarbeitungs- und Härtungszeiten, bei Temperaturerhöhung werden und höheren Luftfeuchtigkeiten über 70 % diese verkürzt. Werden die Verarbeitungsbedingungen nicht eingehalten, können Abweichungen der technischen Eigenschaften des Endproduktes auftreten.

---

## Reinigung

Zur Entfernung von frischen Verunreinigungen und zur Reinigung von Werkzeugen sofort nach Gebrauch Verdünnung **VR 28** oder **VR 33** verwenden. Gehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

---

## Lagerung

Trocken und frostfrei lagern. Ideale Lagertemperatur 10 bis 20 °C. Vor Verarbeitung auf geeignete Verarbeitungstemperatur bringen. Anbruchgebinde dicht verschließen und baldmöglichst aufbrauchen.

---

## Besondere Hinweise

Das Produkt unterliegt der Gefahrstoffverordnung, der Betriebssicherheitsverordnung sowie den Transportvorschriften für Gefahrgut. Die erforderlichen Hinweise sind im DIN-Sicherheitsdatenblatt enthalten. Kennzeichnungshinweise auf dem Gebindeetikett beachten!

GISCODE: PU40

### **Kennzeichnung VOC-Gehalt:**

(EU-Verordnung 2004/42) Grenzwert 500 g/l (2010,II,j/lb): Produkt enthält im Verarbeitungszustand < 500 g/l VOC.

CE-Kennzeichnung

	
<b>KLB Kötztal Lacke + Beschichtungen GmbH</b> Günztalstraße 25 D-89335 Ichenhausen	
21	
PU68-V1-012021	
<b>DIN EN 13813:2003-01</b>	
Kunsthazestrichmörtel DIN EN 13813: SR-B1,5	
Brandverhalten	E <sub>r</sub> -s1
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand BCA	NPD
Haftzugfestigkeit	B 1,5
Schlagfestigkeit	NPD

NPD = No Performance Determined (Kennwert nicht festgelegt)



Bitte beachten Sie die aktuellste Version der Produktinformation. Diese finden Sie auf unserer Website.

Unsere Angaben beruhen auf unseren bisherigen Erfahrungen und Ausarbeitungen. Wir übernehmen Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Produkte. Die Verantwortung für das Gelingen der von Ihnen durchgeführten Arbeiten können wir nicht übernehmen, da wir keinen Einfluss auf die Verarbeitung und Verarbeitungsbedingungen vor Ort haben. Wir empfehlen Ihnen im Einzelfall Versuchsflächen anzulegen. Mit Erscheinen dieser neuen KLB-Produktinformation verlieren die vorausgegangenen Informationen ihre Gültigkeit. Die neueste Version ist elektronisch abrufbar unter [www.klb-koetztal.com](http://www.klb-koetztal.com). Darüber hinaus gelten unsere "Allgemeinen Geschäftsbedingungen."